

Aufatmen und Wohlfühlen – Jahreshauptversammlung in Westerheim auf der Alb

Am Wochenende 29.4 und 30.4.2017 waren 48 offiziell Delegierte und zahlreiche Gäste aus den Kreisverbänden des Landesverbandes der Rassekaninchenzüchter Württemberg und Hohenzollern e.V. zum Kleintierzuchtverein Westerheim angereist, um dort ihre Jahreshauptversammlung abzuhalten. „Aufatmen und Wohlfühlen“ lautet das Motto der Gemeinde, welches überall auf Plakaten und Bannern gegenwärtig ist. Bürgermeister Hartmut Walz hatte zum Auftakt der Veranstaltung am Samstagvormittag in die „schönste Ausstellungshalle“ zu einem Empfang geladen. Hierbei stellte er uns die Gemeinde Westerheim, die im Biosphärengebiet der Schwäbischen Alb liegt, vor. Ein Luftkurort mit ca. 3000 Einwohnern bietet ungefähr 900 Arbeitsplätze. Hier kam die Leidenschaft des Bürgermeisters für seine Gemeinde und für seine Vereine zum Ausdruck. Der Z543, an dessen Spitze Vorsitzender Peter Knupfer, zeichnete sich für diese Veranstaltung verantwortlich. Erst vor kurzem wurde er bei der Jugendabteilung des LV zum neuen Landesjugendleiter gewählt.



v.l.: Peter Knupfer, LV Vorsitzender Ulrich Hartmann, Bürgermeister Hartmut Walz,

Nach der Sitzung des Erweiterten Verbandsausschusses am Samstagnachmittag, bei dem die Eckpunkte für die kommende Jahreshauptversammlung festgelegt wurden, folgte ein toller Festabend. Das Dorfduo, die Tanzgruppe Jazz und die IGF (Interessengemeinschaft Fastnacht), alles ortsansässige Vereine, gestalteten den bunten Abend. Hier wurde uns ein positives Beispiel von Vereinszusammenarbeit gezeigt.

Im Rahmen dieser Abendveranstaltung wurden Georg Rauschmaier, Marlene Stehle, Thomas Rehm und Brigitte Rauschmaier mit der silbernen Ehrennadel des Verbandes durch den Vorsitzenden Hartmann ausgezeichnet.



v.l.: Peter Knupfer , Georg Rauschmaier, Marlene Stehle, Thomas Rehm, Ulrich Hartmann und Brigitte Rauschmaier.

Sonntag dann die Jahreshauptversammlung. Der Musikverein Westerheim spielte zum Auftakt und begleitete noch die Totenehrung.

Als Ehrengäste wurden durch den Vorsitzenden Hartmann, vom MLR Referat 26 der Referatsleiter Dr. Ableiter, vom ZDRK Jörg Hess und Manfred Rommel, von den Geflügelverbänden Hans Peter Wagner und sein badischer Kollege Walter Weisser, die stellvertretende Bürgermeisterin Wilma Rauschmaier, die LV Ehrenmitglieder Georg Kohler und Erich Trump sowie der Ehren LV-Jugendleiter Werner D. Zizmann begrüßt. Natürlich ging der Willkommensgruß auch an alle anwesenden Meister der Deutschen- und Schwäbischen Rassekaninchenzucht und an alle Züchterinnen und Züchter.

Bei der Totenehrung wurde gedacht an: Gerhard Lochstampfer, Helmut Nagel, Otto Geiger, Franz Hüber, Reinhold Kalt, Helmut Pagel, Horst Find, Kurt Fromm, Manfred Riek, Helmut Reudelsterz, Hermann Effinger, Heinrich Lehmann, Karl Fink, Danica Boser, Reinhold Schultheiß, Otto Haigis.

Es folgten die Grußworte. Die stellvertretende Bürgermeisterin Frau Rauschmaier stellte den Luftkurort Westerheim vor. Jörg Hess bemerkte, dass der LV Württemberg, wie auch alle anderen Landesverbände, mit dem Mitgliederrückgang kämpfen müssen. Werbung für unser zeitaufwendiges Hobby Rassekaninchenzucht in den Ortsvereinen sei notwendig. Die züchterische Zusammenarbeit an der Basis zwischen Baden und Württemberg sei oft vorbildlich. Des Weiteren wünschte er allen Vereinen, Kreisverbänden und Clubvereinigungen alles Gute und viel Glück in der Zucht, sowie ein gutes Gelingen bei den geplanten Veranstaltungen. Hans Peter Wagner, Vorsitzender des Geflügelverbandes Württemberg und Hohenzollern, überbrachte die Grüße seines Verbandes. Die Vogelgrippe hatte den Geflügelzüchtern 2016 viele Probleme bereitet. Dieses Jahr ist erneut eine gemeinsame Landesschau mit dem Badischen Landesverband Geflügel geplant. Diesmal in Ulm in den Messehallen, nach dem die geplante Veranstaltung in Villingen Schwenningen

2016 durch die besagte Vogelgrippe abgesagt werden musste. Die Stallpflicht hat sich negativ auf die Rassegeflügelzucht, mit einem Rückgang von rund 15%, ausgewirkt. Die geplanten Kooperationsgespräche, Beschluss aus der JHV 2016 nach Antrag KV Esslingen, konnten ebenso aus Gründen der Vogelgrippe noch nicht begonnen werden. Für Walter Weisser, vom Badischen Geflügelverband, geht der Blick positiv in die Zukunft und in das neue Zuchtjahr nach dem schlechten Jahr 2016. Die Nachricht von Dr. Ableiter MLR war nicht erfreulich. Erstmals werden die Zuschüsse vom Ministerium an die Kleintierzuchtverbände gekürzt. Dieses Jahr können aber die nicht verbrauchten Fördermittel aus dem Vorjahr noch mit eingesetzt werden. Sein Aufruf ging an die Vereine, die Anträge ordentlich und vollständig auszufüllen. Ebenso bat er um schnelle Abwicklung der Baumaßnahmen und um eine sorgfältige Abrechnungen. Er lobte den Baubeauftragten Heinz Wagner für seine Arbeit. Zum Schluss hat er noch die Kleintierzuchtverbände für das Landwirtschaftliche Hauptfest 2018 eingeladen, sich dort wie gewohnt im Kleintierzelt zu beteiligen.



Beim Tagesordnungspunkt Ehrungen wurden mit der Verdienstmedaille geehrt: Siegfried Kratzer, Robert Rettenmaier, Franz Grösser, Anton Fiesel, Rupert Flaitz, Karl-Eckard Matthes, Walter Pfanzler, Stefan Stiegler, Ludwig Beil., Anton Morche, Bojan Sasek, Heidi Rocktäschel, Wolfgang Maier, Uwe Hummel, Hans Lorch, Frank Jobst, Franz Wisthaler, Reinhold Hoffmann, Helmut Bronner, Lars Schmidmeister, Elsbeth Richter, Barbara Scholz, Thomas Koller, Ralf Hartig.

Zum Meister der Schwäbischen Rassekaninchenzucht wurden ernannt: Dieter Schmeiss, Ludwig Christ, Karl Netzer, Theo Baumgarten, Otto Pflumm, Erwin Jäger, Friedrich Kruschina, Waltraud Lochstampfer, Ernst Schmidmeister, Jürgen Eichenauer, Rolf Mitschele, Gerd Hüls, Helmut Lutz, Hans Braun, Milivoj Sasek, Martin Illi, Albert Grimm, Ewald Bader, Manfred Hörauf, Günter Gräßle, Heinz Dieter, Manfred Sättele, Ute Hartmann.



Verdienstmedaille



Meister der Schwäbischen Rassekaninchenzucht

Nach den angenehmen Appetithäppchen der JHV wurde es nun ernst mit den Regularien. Insgesamt standen 243 Stimmen der Delegierten für die kommenden Abstimmungen zur Verfügung.

Aus dem Geschäftsbericht des Ersten Vorsitzenden Hartmann konnten wir vernehmen, dass der Mitgliederrückgang weiter fortschreitet. Aktuell besitzt der LV noch 21.257

Gesamtmitgliedschaften (ohne Jugend) und 2.981 Jugendmitgliedschaften. Auch sind Vereinsauflösungen zu vermelden: Z274 Balingen/Engstlatt, Z378 Rangendingen, Z33 Satteldorf, Z492 Niebelsbach, (für Ende 2017 angekündigt: Z116 Neuenbürg), Z551 Härten, Z504 Dauchingen, Z190 S-Weilimdorf, Z68 Dettingen, Z400 Oppenweiler, Z446 Schorndorf-Weiler, Z14 Bietigheim. Ebenfalls sind 10 Jugendgruppen und 7 HuK Gruppen dem Mitgliederrückgang zum Opfer gefallen. Zwei Neugründungen stehen dem gegenüber. Dies sind Kaninchenzuchtverein Z558 Neubulach e.V. und Kleintierzuchtverein Z559 Däfern. Aktueller Stand 468 Vereine und 22 Clubs.

Die RHD Problematik hat den LV im vergangenen Jahr ganz schön auf Trab gehalten, so Hartmann weiter. Die bereits im Jahr 2003 beschlossene Impfpflicht gegen RHD gilt für alle Ausstellungen und Werbeschauen im Verbandsgebiet und wurde jetzt mit folgendem Zusatz erweitert: „Darüber hinaus empfiehlt der Landesverband nachdrücklich, alle Tiere unserer wertvollen Zuchtbestände gegen RHD in allen ihren bekannten Varianten zu impfen.“ Ein Impfzeugnis mit Einzeltätornachweis ist ausreichend für alle Ausstellungen in der Saison 2017. Der verwendete Impfstoff und der Impfindervall muss nicht vermerkt werden.

Über die 24. Landesschau in Ulm konnte der erste Vorsitzende nur positiv berichten. Mit einem guten Meldeergebnis, sehr guter veterinärmedizinischer Versorgung, die in keiner Weise Beanstandungen gegen die Züchterschaft, Gehege oder Transportbehältnisse aussprechen musste, konnte die harmonisch verlaufende Ausstellung abgeschlossen werden. Im weiteren Verlauf wurde das Thema Riederich abgehandelt. Die GBR Riederich konnte nach langen, zähen Verhandlungen aufgelöst werden. Hierbei floss einiges an Geld, um die Anteile letztendlich in den alleinigen Besitz des LV überzuführen. Der LV ist nun einziger Besitzer des Gehegelagers Riederich. Die GBR ist Geschichte.

In dem Kassenbericht von Kassierer Schmidmeister gab es keine Mängel. Die Kasse konnte, trotz der Ausgaben für die Angelegenheit Riederich, mit knapp 15tsd. € Überschuss abgeschlossen werden. Den Prüfbericht der Kassen, wie immer ohne Mängel, gab Anton Fiesel bekannt und beantragte die Entlastung sämtlicher LV Kassen.

Der Bericht des Drucksachenvertriebs soll aus Gründen des aktuellen Trauerfalls im Hause Haigis später folgen.

Jörg Hess dankte den Vorstandsmitgliedern für die enorme und oft nicht einfache Arbeit in ihren Posten und konnte die Vorstandschaft, auf Antrag bei den Versammlungsteilnehmern, einstimmig entlasten.

Der Tagesordnungspunkt Wahlen wurde recht zügig durch den Wahlleiter Ulrich Hartmann in einer offenen Abstimmung abgewickelt. Alle Posten konnten einstimmig ohne Gegenstimme wieder besetzt werden. Die Alten wurden dadurch zu Neuen. Lars Schmidmeister Kassierer; Rudolf Sauter Vorsitzender der Schieds- und Schlichtungsstelle; Rudolf Sauter, Anton Fiesel und Bernd Wieland Kassenprüfer. In ihren Ämtern wurden der neue LV Jugendleiter Peter Knupfer, die Leiterin der Clubvereinigung Ute Hartmann, sowie der Abteilungsleiter für Angora- und Herdbuchzucht Rolf Schmidt bestätigt.

Vom Kassierer Schmidmeister wurde der Haushaltsplan für 2017 mit einem Volumen von 112.250.-€ vorgestellt und durch die Versammlung einstimmig genehmigt.

Zwei Anträge sind eingegangen und wurden abgehandelt. Der Antrag des Kreisverbandes Schwäbisch Hall, bereits auf der Samstagsitzung ausführlich behandelt, kam nun in geänderter Form als Eilantrag in den JHV. Hier wurde beantragt, dass ab dem Jahr 2022 die Landesschauen des Landesverbandes der Rassegeflügelzüchter Württemberg und Hohenzollern und der Rassekaninchenzüchter Württemberg und Hohenzollern gemeinsam

abzuhalten sind. Manfred Rommel bemerkte, dass dieser Antrag nicht notwendig sei, da bereits 2016 auf der JHV in Schwäbisch Gmünd ein Beschluss für Kooperationsgespräche zwischen den beiden Verbänden hergestellt worden ist. Walter Schock erwiderte dieser Antrag sei allgemein und nicht konkret gehalten gewesen. In einer von der Vorstandschaft beantragten geheimen Wahl wurde der Antrag mit 143 Neinstimmen zu 98 Jastimmen abgelehnt. Im zweiten Antrag der Vorstandschaft ging es um die in die Jahre gekommene und sanierungsbedürftige Immobilie Riederich. Falls ein geeignetes Ersatzobjekt für die Gehegelagerung gefunden wird, soll es möglich sein Riederich zu verkaufen. Der Beschluss wurde mit einer Laufzeit bis zum 26.4.2020 einstimmig durch die Versammlung herbeigeführt.

Die kommende ZDRK Tagung wurde angesprochen und die Delegierten dazu gewählt. Unsere nächste JHV findet beim KV Allgäu Oberschwaben im Schützenhaus Berg bei unserem Freund Rudolf Sauter am 28.04. und 29.04.2018 statt.

In seinem Schlusswort dankte Peter Knupfer für das entgegengebrachte Vertrauen dem LV und auch den Mitgliedern des Vereins für deren Mithilfe an diesem Wochenende.

„Solange das Feuer noch in einem lodert, ist noch Begeisterung für unser Hobby da“. Dies war der Schlusssatz von Präsident Hartmann. Er bedankte sich noch beim Verein und der Gemeinde Westerheim.

„Aufatmen und Wohlfühlen“ das Gemeindemotto hat uns während der gesamten JHV begleitet und es trifft zu. Wenn es auch auf der Alb immer einen Kittel kälter ist als anderswo, aber das trifft nur auf das Klima zu, nicht auf deren herzliche Bewohner, bei denen wir zu Gast sein durften. Entspannt, sachlich und ohne Emotionen ging unsere Versammlung über die Bühne. Wenn dies die Region Alb bei uns auslöst, so kommen wir gerne wieder.

Michael Häußler
Landesverband der Rassekaninchenzüchter
Württemberg und Hohenzollern e.V.